

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 70 (1995)

Heft: 4

Artikel: Wiederentdeckte Maltechniken

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-106237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IMMER MEHR FACHLEUTE

STELLEN SICH IN IHREM

BERUFLICHEN ALLTAG DEN

WACHSENDEN ANFORDERUN-

GEN RUND UM DAS PHÄNO-

MEN FARBE. PRO COLORE –

EINE DACHORGANISATION

FÜR ALLE, DIE FARBE ALS

ECHTE HERAUSFORDERUNG

EMPFINDEN – BIETET HIER

UNTERSTÜTZUNG.



Die 4teilige Dokumentation mit über 160 Mustertafeln stellt für Architekten, Immobilienverwalter und Malermeister ein praktisches Präsentations- und Verständigungsmittel dar.

Der Mensch ist von jeher gestalterisch tätig. Darum war es ihm schon immer ein Bedürfnis, seinen Lebens- und Wohnraum nicht nur funktional zu verbessern, sondern auch zu verschönern.

Aufgrund dieses Strebens sind im Laufe der Jahrtausende die dekorativen Maltechniken entstanden. Einige dieser Techniken haben sich bis in die heutige Zeit erhalten.

In den vergangenen Jahren wurden sie jedoch beinahe ausschliesslich von einzelnen Kennern und bei Restaurierungen sowie Renovationen eingesetzt. Seit der Trend zur subtileren Buntheit auch die Architektur und das Design erfasst hat, erleben die dekorativen Maltechniken wieder einen Aufschwung.

Marmorieren, Maserieren,

Lasur-Techniken, Schablonieren sowie weitere Anwendungen finden wieder Platz in den Überlegungen von Bauherren, Architekten, Designern und Malermeistern. Dekorative Maltechniken helfen, unsere gebaute Umwelt abwechslungsreicher und behaglicher zu gestalten. Diese gestalterischen Elemente werten Neubauten auf, fördern die Individualität und unterstützen eine sorgfältige Renovation.

WERTVERMEHRUNG Im speziellen sind die Möglichkeiten, die mit diesen Techniken geboten werden, für Bauherren und Immobilienverwalter von grösster Bedeutung: Sie können damit den Wert bestehender oder neu zu bauender Objekte vermehren. Zudem können individuelle Farbstimmungen und ein eigenständiges Raumdesign



Lasuren:
Alte Technik lebt neu auf.

WIEDERENTDECKTE MALTECHNIKEN

erzielt werden. Diese besondere Note und Aussagekraft erhöht nicht zuletzt die Wertschätzung des Benutzers von ganzen Überbauungen, einzelnen Gebäuden oder beispielsweise von Genossenschaftswohnungen, Treppenhäusern oder anderen Gemeinschaftsräumen.

CreativColor, die gemeinsame Dienstleistungsorganisation des Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verbandes SMGV und der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung CRB, hat eine einzigartige Dokumentation zu verschiedenen dekorativen Maltechniken erarbeitet.

Damit wurde eine übersichtliche Grundlage für individuelles und differenziertes Gestalten geschaffen, die gleichzeitig – dank der reichhaltigen Illustration mit Musterabbildungen – die Verständigung zwischen allen Beteiligten vereinfacht.

ERWEITERUNG GEALTERRISCHER MÖGLICHKEITEN Dekorative Maltechniken erweitern die gestalterischen Elemente im architektonischen Konzept: Marmor- und Holzimitationen betonen symbolische oder repräsentative Komponenten. Die Lasur-Techniken beleben Wand-, Decken- oder Säulenoberflächen, heben einzelne Elemente hervor oder retuschieren sie. Mit Hilfe des Schablonierens wird die ästhetische und individuelle Wirkung von Räumen oder Raumteilen unterstützt.

INFORMATIONEN: CREATIVCOLOR, C/O CRB, POSTFACH, 8040 ZÜRICH, TEL. 01/456 45 60.



Freundliches Treppenhaus
durch Farbakzente.